

33 Und es spannt der Bogen des Herrn
34 Seine bunte Farbenbrücke,
35 Tränen schimmern so freudig gern
36 In des Auges Sonnenblicke.
37 Wie der Hals der Taube schimmert,
38 Locket eines Habichts Wut,
39 Ach, der Fried', wird der zertrümmert,
40 Taube, du wirst Opferblut!

41 Wohl uns! überm Habicht kreist
42 Nun ein Falke, doch zu leise,
43 Denn der Habicht stürzend zerreißt
44 Weh! die Taube sich zur Speise.
45 Falke, lieber Falke, stürze
46 Auf den Habicht, daß ihr Weh
47 Rächend wenigstens sich kürze,
48 Daß ich tot den Mörder seh!

49 Habicht wird zum blutigen Schild,
50 Unter ihm die arme Taube,
51 Aber der Falke steigt zum Wild
52 Über des Wappens geharnischte Haube,
53 Und der Falke wird zum Schwerte
54 Das sich flammend abwärts kehrt,
55 Daß der Traum erfüllet werde,
56 Nieder in dein Herzschild fährt!

Das Gedicht „[Sieh den dunklen Schleier der Nacht](#)“ von [Clemens Brentano](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Clemens Brentano	Titel	„Sieh den dunklen Schleier der Nacht“
Verse	56	Wörter	278
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
